

**Presseinformation Pilgram Preis 2012:  
Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten  
Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke**

Wien/Hallein, 29.05.2012

**Pilgram Preis 2012 – Architektur & Naturstein – Preisverleihung in Wien**

**Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK) hat in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke (VÖN), Linz am 24. Mai 2012 im Wien Museum den Pilgram Preis 2012 verliehen.**

Prämiert wurde die vorbildliche Gestaltung und technisch zeitgemäße Konstruktion von Projekten unter maßgeblicher Verwendung von Naturstein aus österreichischer Fertigung, ausgeführt von Naturstein-Fachbetrieben. Die Jury hat nach eingehender Diskussion beschlossen, die vorgesehene Preissumme von 10.000 EUR auf drei Preisträger aufzuteilen.

**Die Preisträger des Pilgram Preises 2012 sind:**

**1. Preis: Arbeitsgemeinschaft Arch. DI Ernst Beneder und Arch. DI Dr. Anja Fischer, Wien  
Pfarrkirche in Lingenau, Vbg.**

Das Projekt zeigt sich als komplexes Gebilde, welches ökumenisch reflektiert und selbst dies noch überwindet. Der Entwurf agiert analytisch, prinzipiell, fokussiert und schafft gerade dadurch eine Form der Partizipation, welche die soziologische Bedeutung noch erweitert. Die Organisation der liturgischen Elemente eröffnet subtil und schematisch testamentarische Bilder. Die virtuose Gestaltung hinsichtlich Farbe, Materialität und Struktur, das Spiel mit Leichtigkeit und Schwere macht den Raum lebendig und zu einem sakralen Ort mit der Qualität sich gerne dort aufzuhalten.

Im Rahmen der Preisverleihung am 24. Mai 2012 betont DI Ernst Beneder in seiner Projektpräsentation die starke und vielschichtige Identifikation der Gemeinde mit dem Bauwerk: Die Lingenauer Bevölkerung nahm und nimmt Anteil daran in der konkreten Materialität, in der Bereitstellung eigener Arbeitsleistung und von Ressourcen in Form einzelner Natursteine aus der Region, die in die Raumgestaltung und das liturgische Mobiliar wie Altar und Ambo integriert wurden. "Für uns Planer war die Suche nach den lokalen Steinen eine Ermutigung, die bekannten Grenzen der verfügbaren Produkte auszuloten und auch zu überschreiten" erklärt Ernst Beneder. Das Resultat zeige, welche Freude man dank des starken partizipatorischen Effekts mit der Architektur und dem gemeinsamen Tätigsein beim Bauen haben kann. Beneder hofft, dass das Ergebnis des gemeinsamen Arbeitsprozesses Signalwirkung auf andere Kommunen hat: "Eine Auszeichnung wie der Pilgram Preis ist eine Bestätigung ersten Ranges, zeichnet jedoch über den Preis hinaus die große Leistung aller am Projekt Beteiligten in der Gemeinde Lingenau aus."

**2. Preis: x architekten ZT KG Arch. DI Bettina Brunner, Linz  
Ortsplatzgestaltung Naarn im Machlande, OÖ.**

Die Platzgestaltung implementiert etwas vollkommen Neues und reagiert dadurch auf einen unmittelbaren sozialen Bedarf. Die divergenten Problemzonen von der Durchzugsstraße bis zum Kircheneingang werden ernst genommen und intelligent gelöst. Der neue Platz schafft ein junges Zentrum und ermöglicht so der Gemeinde Naarn eine erweiterte Perspektive.

### **3. Preis: Gsottbauer architektur.werkstatt, Innsbruck Neugestaltung Wiltener Platzl, Innsbruck**

Das Projekt ist ein Schulterchluss mit der Maria Theresien Straße und erreicht so die Hauptstraße Innsbrucks als Ensemble von Norden nach Süden lesbar zu machen. Die Gestaltung ist feinsinnig und reduziert. Mit wenigen Elementen wird eine sperrige Kreuzungssituation zum belebten Stadtteilplatz transformiert. Die Integrität des Platzes ist offensichtlich.

Mit den 20 eingereichten Arbeiten werde eindrucksvoll nachgewiesen, dass mit Naturstein der zeitgemäße Anspruch im Baugeschehen, der sowohl auf Ästhetik und Lebensqualität als auch auf Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit des Materials abziele, in geeigneter Weise erfüllt werde, so die Vorsitzende der Jury, Architektin Kathrin Aste in einer abschließenden Wertung.

### **Über die VÖN**

Die Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke VÖN ist ein freiwilliger Zusammenschluss von 15 österreichischen Natursteinwerken und innovativen Handwerksbetrieben. Schwerpunkt ist das Marketing für Naturstein. Neben der zweimal jährlich erscheinenden Architekturzeitschrift Steintime Österreich vergibt die VÖN alle zwei Jahre den Pilgram Preis für herausragende Bauten, Platz- und Freiraumgestaltungen mit Naturstein. Der HTL-Natursteinpreis für HTL-Schüler in ganz Österreich ist ein weiteres Projekt, um über die Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung von Naturstein zu informieren. Präsident ist Dr. Anton Helbich-Poschacher.

### **Kontakt:**

#### **VÖN Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke**

Anna Singer

Telefon/Fax 06245/ 812 74

kontakt@pronaturstein.at

#### **Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten**

Rosa Frey

Telefon 01/ 505 58 07/73

rosa.frey@arching.at

### **Weitere Informationen und Bildmaterial unter:**

[www.pronaturstein.at/pilgrampreis/2012/pilgrampreis\\_2012.htm](http://www.pronaturstein.at/pilgrampreis/2012/pilgrampreis_2012.htm)